

## Die Kochkunst der Neuzeit

Soeben erschien die 6. Auflage unter dem Titel:

# Ⓩ Gute Ⓩ sparsame Küche

Für den einfachen und feinen Tisch unter Berücksichtigung aller Fortschritte auf dem Gebiete des heutigen Küchenwesens, insbesondere der Krankenkost und fleischlosen Küche.

Großes Handbuch des gesamten Küchen- und Haushaltswesens.

Bearbeitet von

**Elfriede Beek** und **Hilde Bertin.**

976 Seiten. Mk. 6.— Geschenkband M. 7.—

**Monika:** Gute sparsame Küche — ökonomischer Haushalt — Rat für alle wirtschaftlichen Vorkommnisse sind die Grundzüge dieses großen Hausbuches.

Es ist wirklich ein modernes Hilfsbuch in unserem Zeitalter der Reformen und des Fortschrittes auf allen Gebieten, das man gern in der Hand aller derer sehen möchte, die für unser leibliches Wohl zu sorgen haben.

**Immergrün:** . . . . haben sich doch allmählich überlebt; hier ist etwas durchaus Neuzeitliches geboten, das wir durchaus empfehlen können.

**Magdeb. Anzeiger:** . . . . nahrhafte Speisen billig zu bereiten, wird hier gelehrt. So ist dieses Kochbuch praktisch und gemeinnützig zugleich. Dabei hat es vor den meisten anderen Kochbüchern, an denen ja kein Mangel ist, auch die äußeren Vorzüge übersichtlicher Anordnung und großer deutlicher Schrift für sich, so daß es als in jeder Hinsicht empfehlenswert . . . .

**Schles. Nachrichten:** . . . . Da ist ein Ratgeber, der wie das vorliegende Buch nie versagt, von großem Wert . . . .

**Zur Probe mit 40% und 7/6**

Wir bitten für das schon längere Zeit auf Lager fehlende Buch erneut um tätige Verwendung und liefern es reichlich in Rechnung, damit es jederzeit als **Geschenkbuch** der Kundschaft vorliegt.

Ostern 1914

**Berlagsanstalt Emil Abigt Wiesbaden**

## Eine umfassende und im besten Sinne moderne Christus = Apologie.

Mit dem eben ausgegebenen zweiten Bande liegt abgeschlossen vor:

Ⓩ

# Jesus Christus.

Apologie seiner Messianität und Gottheit gegenüber der neuesten ungläubigen Jesus-Forschung.

von

**Dr. P. Hilarin Felder O. M. Cap.**

Zwei Bände. Gr. 8°.

Broschiert M 18.— ord., M 12.60 no. (30% Rabatt.)

In zwei Bänden gebunden M 20.40 ord., M 14.50 no.

Die hervorragendsten Gelehrten haben bereits ihrer Bewunderung und Freude über das Buch von H. Felder Ausdruck gegeben . . . Ausgerüstet mit einer erstaunlichen Gelehrsamkeit auf historischem, philosophischem, theologischem Gebiete, durchaus bewandert im kirchlichen Altertum, in der Kenntnis der hl. Schrift und deren Exegese, in der katholischen und akatholischen theologischen Literatur, ist Felder der Mann, der in der Apologie des Christentums eigene, zum Teil ganz neue und ungewohnte Wege gehen durfte.

P. Julius Behmers Urteil in den Stimmen aus Maria-Laach: „Blicken wir zurück, so ist es eine Überfülle des Stoffes, die uns Felder bietet. Das Buch wird durch den Reichtum seiner trefflichen Bemerkungen zur wahren Küstammer. Die ungläubige Welt wird freilich versuchen, an dem unbequemen Buch stillschweigend vorüberzugehen oder es mit Kraftsprüchen zu vernichten. Der katholische Apologet weiß dem Verfasser Dank für die mühevollen, von eisernem Fleiß und staunenswerter Belesenheit zeugende Arbeit.“

Katholischerseits heißt es in der „Theologie der Gegenwart“: „Noch staunenswerter ist die Belesenheit des katholischen Theologen Hilarin Felder, die uns in diesem Buche über Jesus Christus entgegentritt. Das Verzeichnis der berücksichtigten Autoren enthält mehr als 400 Namen.“

Im „Theolog. Jahresbericht“: „Trotz mancher allzu großen Kürze und trotz öfteren Übergehens anderweitiger Meinungen gibt Felder vortreffliche Orientierung und im wesentlichen auch zutreffende Widerlegung der Gegner. Seine Arbeit ist bestens zu empfehlen.“

Das Werk empfiehlt sich allen gebildeten Kreisen, Priestern wie Laien, die sich über die zentralste Frage der christlichen Religion unterrichten wollen.

Gebunden wird nur fest geliefert.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 15. April 1914.

**Ferdinand Schöningh.**